

**Annaberg (Sa.).** Die Stadtgemeinde ist Mitglied des Sächsischen Verkehrsvereins. Zur Hebung des Fremdenverkehrs wurden verschiedene Einrichtungen getroffen und Reklamemaßnahmen ergriffen. Veranstaltet wurde u. a. ein großzügiges Winterfest, ferner beteiligte sich die Stadt an der Bildausstellung auf der „Bugra“ in Leipzig. Annaberg ist Sitz des Erzgebirgsmuseums und besitzt alle erdenklichen Einrichtungen, die zur Hebung des Fremdenverkehrs beitragen, so u. a. Bäder, Schulen, Theater. Durch Inserate mit Abbildungen, durch Broschüren und Prospekte wird auf die Rodel- und Bobsleighbahnen und auf die Stadt als Standort für Touristen und Sportsleute im Sommer sowohl als im Winter hingewiesen. Die Reklame wird von einem städtischen Verkehrsausschuß geleitet.

**Aue (Erzgeb.).** Die Reklame wird durch verschiedene Verkehrsvereine durch Herausgabe von Führern und Aufgabe von Inseraten zur Hebung des Fremdenverkehrs nach dem Erzgebirge im **a l l g e m e i n e n** gemacht. Die Stadt leistet einen entsprechenden Zuschuß an die Vereine. (Nähere Angaben über die Leistungen der Städte an Verkehrsvereine folgen in einem besonderen Abschnitt.)

**Bad Kissingen.** Die Reklame durch auffallende Ankündigungen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften, die Herausgabe eines umfangreichen, gut ausgestatteten Führers, die Herausgabe von Stadtplänen und Wohnungslisten durch den dortigen Kurverein verfolgen folgenden Zweck: Die Zahl der Kurgäste wie auch den Fremdenverkehr nach Möglichkeit zu steigern, ferner aus indirekten Reklamegründen den Kurgästen und Fremden den Aufenthalt nach Möglichkeit angenehm zu machen. Zur Erreichung dieses Zweckes haben in den letzten Jahren die Kuranlagen eine neuzeitliche Umgestaltung erfahren. Ferner verdienen die dem Sport und der Unterhaltung dienenden Einrichtungen, sowie die allgemeinen sanitären Verhältnisse der Stadt hervorgehoben zu werden. Zur dauernden Heranziehung von Bemittelten wurde das Schulwesen ausgestaltet. Der Erfolg der großzügig durchgeführten Reklame geht aus der Zunahme der Kurgäste hervor. Die Zahl der Kurgäste ist infolge der direkten und indirekten Reklame von 28 736 Kurgästen im Jahre 1908 auf 35 245 Kurgäste im Jahre 1913 gestiegen.